

## Siemens modernisiert Drehgestell-Werk Graz umfassend

### **Investition von 4,5 Mio. Euro steigert Wettbewerbsfähigkeit des Werks weiter**

Siemens modernisiert das Weltkompetenzzentrum für Fahrwerke in Graz: Mit der feierlichen Inbetriebnahme neuer und digital gesteuerter High-tech Bohrwerke im Wert von 4,5 Mio. Euro wurde eine erste wichtige Einzelmaßnahme erfolgreich umgesetzt. Eingebettet ist dieser Schritt in das „Machining Concept 2020“, mit dem Produktionsabläufe im Werk optimiert, die Produktivität weiter gesteigert und die internationalen Wettbewerbsvorteile des Standorts ausgebaut werden. Drehgestelle aus dem Werk Graz werden bei zahlreichen Siemens-Schienenfahrzeugen eingesetzt, so auch bei den Taurus-Loks, den Railjets und Cityjets der ÖBB, und der neuen Europa-Lok Vectron.

### **High-Tech Bohrwerke: 65 Tonnen schwer, so groß wie ein Haus**

Um Prozesszeiten in der Fertigung zu verkürzen, die Präzision der Arbeitsschritte zu steigern und die Produktivität zu erhöhen kommen ab sofort zwei digitale Bohrwerke zum Einsatz, die insgesamt 65 Tonnen wiegen. Mit den Abmessungen von 14,5 Metern Länge, 10 Metern Breite und 7 Metern Höhe erreicht die Anlage in etwa die Dimension eines Einfamilienhauses. Ein neu gebautes Fundament aus 400 m<sup>3</sup> Stahlbeton gibt der Anlage ausreichende Stabilität. Besonders vorteilhaft ist der Zeitgewinn, der dadurch entsteht, dass der Drehgestellrahmen zur weiteren spanenden Bearbeitung mittels Bohren, Fräsen oder auch Gewinde schneiden anders als früher nur einmal aufgespannt werden muss. Die Fahrwerkskomponenten werden anschließend passgenau angebracht. Auch die Umwelt profitiert von der moderneren Technologie, weil ausschließlich Trockenbearbeitungsverfahren angewendet werden. Damit entfällt die Entsorgung von Kühl- und Schmierstoffen.

Herzstück der Anlage sind die von Siemens entwickelten SIMATIC-Steuerungen der neuesten Generation, die das Zusammenspiel der Anlagenmodule regeln. Im Betrieb werden laufend Werkzeug- und Anlagedaten ausgelesen, analysiert und zur Kontrolle sowie Optimierung des Produktionsprozesses eingesetzt. Das ermöglicht eine lückenlose Überwachung und Steuerung der Fertigung und führt zu entsprechend hoher Produktionsqualität.

**Drehgestell-Werk Graz**

Im Siemens Mobility Werk Graz arbeiten rund 980 Menschen, 50 Lehrlinge absolvieren dort ihre Ausbildung. Pro Jahr wird mit einem Einkaufsvolumen von rund 130 Mio. Euro eine bedeutende regionale Wertschöpfung initiiert, rund 2.500 Fahrwerke werden jährlich erzeugt. Mehr als 200 Engineering-Experten arbeiten im Bereich Forschung und Entwicklung, um Innovationen und Verbesserungen für die Kunden umzusetzen. Qualitativ hochwertige Fahrwerke prägen den Reisekomfort in modernen Zügen maßgeblich.

**Ansprechpartner für Journalisten:**

Siemens AG Österreich

Michael Braun Tel.: +43 664 8855 7175

E-Mail: [michael.braun.at@siemens.com](mailto:michael.braun.at@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [https://twitter.com/Siemens\\_Austria](https://twitter.com/Siemens_Austria)

**Über Siemens Österreich**

Siemens Österreich zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 10.300 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2017 bei rund 3,4 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in all diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug alleine das Fremdeinkaufsvolumen der Siemens AG Österreich bei rund 11.000 Lieferanten – etwa 6.900 davon aus Österreich – über 1 Milliarde Euro. Siemens Österreich hat nicht nur die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt, sondern auch für 18 weitere Länder in der Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel.

Weitere Informationen: [www.siemens.at](http://www.siemens.at)